

Situation Herbst 2024

Die Situation auf den Rapsflächen ist (wieder einmal) sehr unterschiedlich. Je nach Region und zurückliegender Witterung werden aktuell die letzten Flächen gesät, während die ersten bereits mehr als zwei Laubblätter ausgebildet haben und damit das „Belkar- Stadium“ erreichen.

Ein weiterer Teil der Flächen hat lange im Staub gelegen und wird (hoffentlich) mit Hilfe der angekündigten Niederschläge auflaufen. Somit unterscheiden sich die regional anstehenden Maßnahmen ebenfalls recht deutlich: Förderung bzw. Absicherung schwacher Bestände bis Planung erster Fungizidmaßnahmen

Vorgehen bei Spätsaaten bzw. bei Flächen mit unsicherem Feldaufgang (bisher kein Bodenherbizid eingesetzt)

Hier gilt es, die Auflaufphase möglichst stressfrei zu gestalten. Diese Bestände sind vorerst vom Ausfallgetreide zu befreien und auf Schnecken (+ Erdfloh) zu kontrollieren. Die Basisherbizide („Butisane und Co“) können dann nach dem Auflaufen elegant in Kombination mit 0,2 l/ha Runway eingesetzt werden.

Schädlinge

Gegen den **Rapserrdfloh** (REF) bzw. den schwarzen **Kohltriebrüssler** kann bei Bedarf ein Pyrethroid (Karate Zeon, etc.) eingesetzt werden. Bei massivem Auftreten der grünen Pfirsichblattlaus ist der Einsatz von 100 g/ha Tepeki möglich. Aktuell ist das Aufkommen vom Rapserrdfloh eher gering. Wichtig ist nach dem Auflaufen des Rapses Gelbschalen aufzustellen sowie in der Abenddämmerung den Bestand auf Lochfraß / Käfer zu überprüfen.

➤ Bekämpfung Erdfloh

Schadsschwellen:

- bis 4-Blattstadium: 10 % zerstörte Blattfläche (Lochfraß)
- mind. 50 Käfer / Gelbschale in 3 Wochen (bis Ende Sept.)
- bis Vegetationsende: 3-5 Larven pro Pflanze (Kontr. Blattstiele)

➤ Schwarzer Kohltriebrüssler

- 5 bis 10 Rüssler pro Gelbschale (in 3 Tagen)
(Bekämpfung 5 bis 7 Tage nach Überschreiten der Schwelle)

Gewässerabstände:

Regelabstand
90/75/50 %

PHYTAVIS Venator 150 g/ha	20 5/5/10
oder	
Karate Zeon 75 ml/ha	- 5/5/10
(PHYTAVIS Venator: Zulassung nur gegen Erdfloh)	

Notfallzulassungen Erdflohbekämpfung

Wegen regional zunehmender Resistenzprobleme stehen neben den Pyrethroiden auch in diesem Herbst zwei Produkte mit dem Wirkstoff Cyantraniliprole zur Verfügung (Exirel, Minecto Gold). Aufgrund der Stoffeigenschaften sollte der Einsatz bei Bedarf in erster Linie im Spätherbst erfolgen (Bekämpfung Erdfloh-Larven + Adulte). Weitere Infos folgen.

Kontrollieren Sie Ihre Flächen auch regelmäßig auf den Befall mit Schnecken, insbesondere die Feldränder und grobklutige Stellen (z.B. Schneckenfolie / Jutesack mit etwas Schneckenkorn darunter auslegen).

Schäden können auch schon deutlich vor dem Auflauf des Rapses entstehen. Im Bedarfsfall Schneckenkorn einsetzen (z.B. Metarex INOV 5 kg/ha).

Ausfallgetreide, Ungräser

Hat das Ausfallgetreide das 2-Blattstadium erreicht und beginnt dem Raps Konkurrenz zu machen, ist eine Behandlung mit einem Graminid (z.B. PHYTAVIS Dinagam oder P. Varlega) erforderlich. Besonders bei einem hohen Ausfallgetreidebesatz bzw. bei einem verspäteten Einsatz hat Agil-S die höchste Durchschlagskraft.

Steht schwer bekämpfbarer Ackerfuchsschwanz im Fokus, sollte zum aktuellen Termin vorwiegend Select 240 EC + Radiamix zum Einsatz kommen. Bei Ausfallgetreide sollte eine reduzierte Menge eines „Fop-Graminids“ (z. B. 0,4 l/ha Agil-S) ergänzt werden.

➤ Ausfallgetreide, Ungräser

Agil-S 0,7-1,0 l/ha PHYTAVIS Dinagam 1,0 l -1,2 l/ha PHYTAVIS Valegra 0,7-0,8 l/ha	1* 1*/1*/1*
--	----------------

➤ A.-fuchsschwanz, Einj. Rispe Ausfallgetreide („Fop“ ergänzen)

Select 240 EC + Radiamix 0,5 l + 1,0 l/ha	1* 1*/1*/1*
---	----------------

(alternativ „Vextadim 240 EC“ + FHS)

* = länderspez. Mindestabstand